

Antrag aus der Politik öffentlich Verfasser/in: Schubach, Bernhard / Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / Fraktion FÜR-WISMAR-Forum	Nr.	VO/2021/3983 öffentlich
	Datum:	14.06.2021
Aufstellwände für Graffiti an der Skateranlage am Kagenmarkt		

Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Installation geeigneter Aufstellwände für Graffiti an der Skateranlage am Kagenmarkt. Sollten dafür Kosten anfallen, so ist ein entsprechender Posten im nächsten Haushalt vorzusehen.

Begründung:

Kunst im öffentlichen Raum stellt eine Bereicherung für jede Stadt da. Der Platz für kreative Entfaltung z.B. durch Graffitikünstler ist jedoch in Wismar sehr beschränkt. Hier steht unsere Stadt hinter Städten wie Greifswald, Stralsund und Rostock zurück.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat den Bürgermeister bereits im 28.7. 2016 einstimmig damit beauftragt zu prüfen, welche Flächen für legale Graffiti von Seiten der Stadt zur Verfügung gestellt werden können (VO/2016/1899).

Am 14.10. 2020 gab an der Skateranlage am Kagenmarkt ein Treffen von verschiedenen Interessengruppen (Sprayer, Skater, KiJuPa, Bündnis 90 Grüne, Für Wismar Forum; Piraten, Verwaltung) um Möglichkeiten zu diskutieren wie auf dem Gelände Raum bzw. Fläche für **Graffitikunst** geschaffen werden kann. Dabei gab es einen breiten Konsens, dass **Graffiti** gut in das Umfeld der Skateranlage passt.

Auf Anfrage (BA/2021/3826) wurde von der Verwaltung bestätigt, dass Aufstellwände für Graffiti hier möglich sind, eine Kostenabschätzung und eine Information zu möglichen Fördergeldern konnte jedoch noch nicht gegeben werden.

Andere Träger und Gemeinden haben vergleichbare Projekte bereits mit geringen Kostenaufwand realisiert - Beispiele im Anhang.

Anlagen:

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Aufstellwände für Graffiti an der Skateranlage am Kagenmarkt

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft beschließt die Installation geeigneter Aufstellwände für Graffiti an der Skateranlage am Kagenmarkt. Sollten dafür Kosten anfallen, so ist ein entsprechender Posten im nächsten Haushalt vorzusehen.

Begründung

Kunst im öffentlichen Raum stellt eine Bereicherung für jede Stadt da. Der Platz für kreative Entfaltung z.B. durch Graffitikünstler ist jedoch in Wismar sehr beschränkt. Hier steht unsere Stadt hinter Städten wie Greifswald, Stralsund und Rostock zurück.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat den Bürgermeister bereits im 28.7. 2016 einstimmig damit beauftragt zu prüfen, welche Flächen für legale Graffiti von Seiten der Stadt zur Verfügung gestellt werden können (VO/2016/1899).

Am 14.10. 2020 gab an der Skaterbahn am Kagenmarkt ein Treffen von verschiedenen Interessengruppen (Sprayer, Skater, KiJuPa, Bündnis 90 Grüne, Für Wismar Forum; Piraten, Verwaltung) um Möglichkeiten zu diskutieren wie auf dem Gelände Raum bzw. Fläche für **Graffitikunst** geschaffen werden kann. Dabei gab es einen breiten Konsens, dass **Graffiti** gut in das Umfeld der Skateranlage passt.

Auf Anfrage (BA/2021/3826) wurde von der Verwaltung bestätigt, dass Aufstellwände für Graffiti hier möglich sind, eine Kostenabschätzung und eine Information zu möglichen Fördergeldern konnte jedoch noch nicht gegeben werden.

Andere Träger und Gemeinden haben vergleichbare Projekte bereits mit geringen Kostenaufwand realisiert – Beispiele im Anhang.

Wismar, den 13.06.2021

René Fuhrwerk (Bündnis 90 / Die Grünen)

Dr. Bernhard Schubach (Piratenpartei)

Christian Speck (Für Wismar Forum)

Beispiele:



Skatepark "Am Filter" in der Liebnitzstraße in Güstrow

Zugänglichkeit: öffentlich, Ausstattung: 8 Skateelemente, 3 Graffitiwände



Skatepark Johannesfeld in Erfurt mit für Graffiti geeigneter Schallschutzwand

In Lehmwerder wurde das Projekt Legale Sprayerwand am dortigen Skatepark umgesetzt. Dazu schreibt der Weserkurier : „Das Jugendprojekt kostet die Gemeinde Lemwerder keinen Cent. Aus dem Förderprojekt "generation2.0" der Landesregierung fließen 2500 Euro.“